

sweet architecture

die zuckerstadt entwickelt sich um wärmespendende lichtquellen. nach und nach wachsen häuser zu dörfern und dörfer zu einer stadt zusammen. zuckerwürfel bilden mit ihrer körnigen materialität den idealen baustein, um mit licht spannende szenen zu filmen. zwischenräume entstehen und das licht wird über umwege und durch spalten wahrgenommen. schlussendlich wird die zuckerstadt als abstraktion der modernen städte erlebt.

zwischenräume im städtischen raum nehmen wir im film als kurze sequenzen wahr, welche die ständige präsenz, das fortwährende aufblitzen von zwischenräumen, während wir uns im raum bewegen, verdeutlichen sollen.

sweet architecture: eine verfilmte abstraktion des städtischen zwischenraums.